



## WANDERN UND STAUNEN, VERKOSTEN UND ERLEBEN

Die Natur mit allen Sinnen vernaschen: Dazu lädt der Naturpark Rosalia-Kogelberg Naturfreunde und Landschaftsgourmets ganz herzlich ein! Zwar ist er der jüngste im Burgenland, naturlandschaftlich und kulinarisch hat er aber ganz schön viel zu bieten!

Der Naturpark Rosalia-Kogelberg ist ein wahrhaftiges Kleinod an vielfältigen Natur- und Kulturlandschaften, das dreizehn Gemeinden im Bezirk Mattersburg verbindet. Der 7500 Hektar große Naturpark schließt zwei Naturschutzgebiete, das Vogelschutzgebiet Mattersburger Hügelland, das Europaschutzgebiet Hangwiesen Rohrbach, Loipersbach, Schattendorf sowie traditionsreiche Kleinbäuerliche Strukturen ein.

## LANDSCHAFTEN ZUM VERLIEBEN

Charmant und lieblich liefern sich unterschiedlichste Landschaftsbilder ein harmonisches Stelldichein. Der Naturpark wird durch die Höhenzüge des Rosalien- und Ödenburger Gebirges sowie das weitläufige Wulkatal geprägt. Streuobstwiesen, Trockenrasen, Mähwiesen, verschifftete Teiche und Wälder bilden eine Symphonie aus reich strukturierten Lebensräumen. Einen besonderen Reiz verströmen zur jeder Jahreszeit auch die mosaikartig eingestreuten Kleinstrukturen, wie Hecken, Feldgehölze, Baumgruppen, Kopfbäumenreihen und malerische Weingärten.

## NATUR BRINGT BEWEGUNG INS SPIEL

Durch den Naturpark Rosalia-Kogelberg führt ein gut ausgebautes Wegenetz, das Wanderer, Jogger, Skater, Radfahrer, Reiter und Mountainbiker zu genussreicher Bewegung in wunderschöner Kulisse einlädt. Die Wege rund um den Kogelberg wurden zudem zu einer Nordic-Walking-Schaukel ausgebaut, die alle umliegenden Gemeinden netzförmig mit dem Kogelberg verbindet.



Naturpark Rosalia-Kogelberg  
Baumgartner Straße 10  
7021 Draßburg

+43 (0)664 / 44 64 116  
www.rosalia-kogelberg.at  
naturpark@rosalia-kogelberg.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



## GARTEN EDEN FÜR SÜSSMÄULCHEN

Das Klima meint es mit der Region rund um den Naturpark Rosalia-Kogelberg besonders gut! Erdbeeren, Früchte aus den Streuobstwiesen, Honig und natürlich der Wein sind das Markenzeichen der liebevoll gepflegten kulturlandschaftlichen Vielfalt. Hier gedeihen auch ganz besondere Spezialitäten, die der Naturpark seinem warmen Klima verdankt: die Edelkastanie, der Speierling und die Maulbeere bringen willkommene Abwechslung auf den Mehlspeiseneller oder werden zu köstlichen Getränken veredelt – und natürlich zur Verkostung geboten.

## DIE VIELFALT GESCHÜTZTER NATURGEBIETE

Eine der schönsten und größten Trockenlandschaften des Burgenlandes ist das Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel, das von ehemals beweideten Trockenwiesen und Flauweichen-Buschwäldern geprägt ist. Botanische Spezialitäten dieser Gegend sind die Bunte Schwertlilie, Schmalblättriger, Gelber und Zottiger Lein, Diptam, Sibirische Glockenblume, Fransen-Enzian, die Große und die Wiesen-Kuhschelle sowie viele Orchideenarten.

Die Teichwiesen gelten als Geheimtipp unter Vogelkennern. Denn in diesem dem Kogelberg vorgelagerten Natur- und Landschaftsschutzgebiet brüten geschützte und besonders seltene Arten: Rohrweihe, Zwergrohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn und mehrere Reiherarten wie Silber-, Grau-, Nacht- und Purpurreiher. Auch Amphibien fühlen sich im milden Gewässer wohl. Mit lautem Gequake finden sich hier jährlich mehr als 10.000 Spring- und Grasfrösche, Erdkröten, Rotbauchunken und Donaukammolche zur Laichablage ein.



### ROSARIUM ☀

Im Rosarium im Kurpark Bad Sauerbrunn erwartet den Besucher ein zauberhaftes Duft- und Farbtheater aus etwa 1600 Rosen in 300 Sorten. Der von privaten Rosenfreunden angelegte und betreute 4000m<sup>2</sup> große Rosengarten ist ganzjährig frei zugänglich. Im Herzen des Rosentheaters befindet sich der in Österreich einmalige Duftrosenweg für Menschen mit Sehbehinderung.



### PAULINERKLOSTER BAUMGARTEN ☀

Das außerhalb der Ortschaft liegende ehemalige Pauliner- und Einsiedlerkloster zählt zu einem der bedeutendsten Kulturdenkmäler der Region. Heute ist die spätgotische Klosterkirche Zentrum der Marienverehrung der burgenländischen Kroaten. Von Mai bis Oktober werden hier jeden 13. des Monats kroatische Fatimafeiern abgehalten. Sehenswert ist auch die 250 Jahre alte Winterlinde vor dem Kloster, die als Naturdenkmal ausgewiesen wurde.



### HERRENTISCH ☀

Der steinerne „Herrentisch“ liegt im Ödenburger Gebirge auf 551m Höhe im Gemeindegebiet von Siegggraben. Hier stoßen die Gemeindegrenzen von Siegggraben, Lackenbach, Rohrbach und Sopron aneinander. Einst trafen sich hier die Gebietsherren bei den Grenzbegehungen, heute ist der Platz beliebtes Wanderziel mit historischer Bedeutung.



### BURG FORCHTENSTEIN ☀

Im frühen 14. Jahrhundert errichtet, überstand die Burg Forchtenstein unbeschadet den Türkenzug 1529 gegen Wien und kam 1622 in den Besitz der Fürsten Esterházy, die die Festung komplett umbauten und ihr das heutige Aussehen verliehen. Die mächtige Anlage thront weithin sichtbar auf einem Dolomitfelsens oberhalb des Ortes. Reichhaltige Schausammlungen und ein buntes Familienprogramm machen die Burg zu einem beliebten Ausflugsziel für Jung und Alt.

Die Zwergohreule ist Maskottchen und Symbolfigur für die Erlebnisstationen im Naturpark Rosalia-Kogelberg. Und sie ist auch der Star, sprich der bekannteste und wichtigste Schutzhinhalte des Vogelschutzgebietes Mattersburger Hügelland. Es umfasst eine Fläche von rund 3.100 ha und verteilt sich auf die Gemeinden Schattendorf, Loipersbach, Rohrbach, Marz, Siegggraben, Forchtenstein, Wiesen, Mattersburg, Pöttelsdorf, Zemendorf, Draßburg und Pötttsching. Innerhalb des Vogelschutzgebietes befindet sich auf kleinerem Raum auch das Europaschutzgebiet Hangwiesen Rohrbach-Loipersbach-Schattendorf. Seine zu schützenden Besonderheiten sind der naturnahe Kalk-Trockenrasen und dessen Verbuschungsstadien, außerdem Pannonische Flaumeichenwälder und Euro-Sibirische Eichen-Steppenwälder.

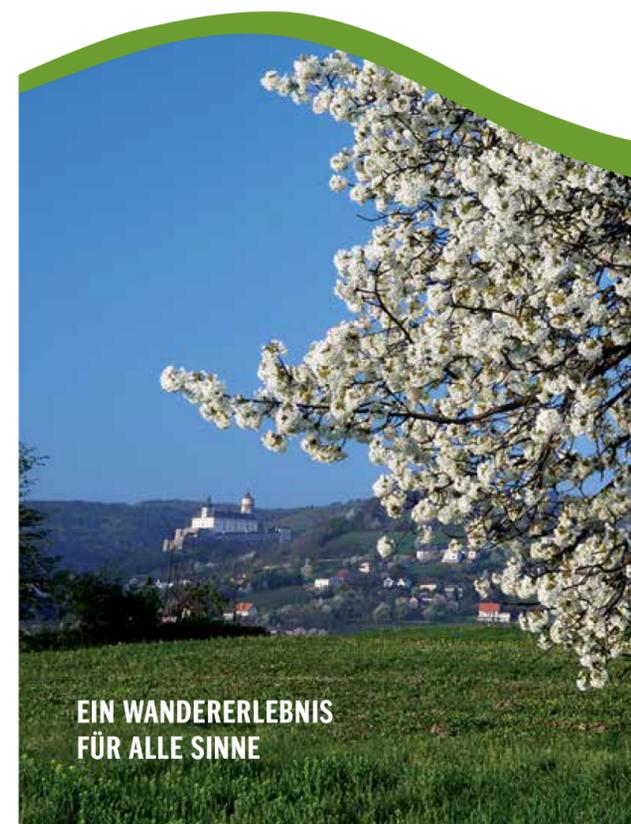


## WO DIE NATUR KEINE BARRIEREN KENNT!

13 Gemeinden, ein Naturpark und ein 75km langer Rundweg, der die landschaftlich schönsten Seiten des Bezirkes Mattersburg und die Naturparkgemeinden unter dem Zeichen der Eule miteinander verbindet. Die Eule lädt uns ein, den Blick auf diese Schönheit von Landschaft und Natur zu richten. Die Eule ist gleichzeitig Symbol und Wegweiser für alle Menschen, den Naturpark auch mit allen Sinnen zu erleben: mit Betonung auf ALLE. Die Stationen bei den Naturerlebnissen (Teichwiesen und Kirschacker) entlang des Eulenweges präsentieren sich den Wanderern barrierefrei. Menschen, die in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, können mit dem Rollstuhl oder Rollator diese Erlebnisstationen genauso mühelos erkunden wie Familien mit Kinderwagen. Die Übersichtstafeln machen Angaben zum Wege-Untergrund und zu Steigungen. Speziell angepasste Sitzgelegenheiten sowie höhenverstellbare und bewegliche Elemente erleichtern den Aufenthalt an diesen Stationen. Ein taktiles Leitsystem unterstützt Menschen mit Sehbehinderung bei der Orientierung vor Ort, Stationstafeln mit Informationen in Brailleschrift vermitteln Wissenswertes zu Natur und Landschaft, und auch die barrierefreie Website liefert wichtige Hinweise zu den Stationen. [www.rosalia-kogelberg.at](http://www.rosalia-kogelberg.at)



## BARRIEREFREIES NATURERLEBNIS IM NATURPARK ROSALIA - KOGELEBERG



## EIN WANDERERLEBNIS FÜR ALLE SINNE



KIRSCHÄCKER / HANDGRIFFE



APFELRAST

### EISTEICHE / ERLEBNISSTATION APFELRAST WIESEN

In wasserdurchfluteten Mooren gedeiht ein Erlenbruchwald: Ein mythenreiches Gelände, das alle Sinne zur Wahrnehmung anspricht. Unter „Bruchwald“ versteht man einen „Sumpfwald“ („Bruch“ ist niederdeutsch und bedeutet Sumpf, verwandt mit dem engl. Wort „brook“ für Bach). Es handelt sich um Waldgesellschaften auf niedermoorartigen Böden. Vorherrschend an solchen Standorten ist bei uns die Schwarz-Erle, eine Baumart, die derartige extreme Bedingungen (fast dauernde Nässe und dadurch Sauerstoffarmut im Wurzelbereich) verträgt. Dieser eigentümliche Waldtyp ist heute selten geworden und gefährdet.

Hat man den geheimnisvollen Erlenbruchwald hinter sich gelassen, wartet als Belohnung die Apfelrast in Wiesen, ein harmonischer Rastplatz mit rollstuhlgerechten Sitzgelegenheiten, Relaxliegen, Sonnensegel und einem Wurzelstocktisch (ebenfalls rollstuhlgerecht) mit Hockern.



DAS BIOTOP EISTEICHE

### EINSTIEGSTELLEN

**Bad Sauerbrunn:** Der Rundwanderweg (Eulenweg) verläuft über den Hauptplatz und am Bahnhof vorbei. Öffentliche Anreise: Bahn bis Bad Sauerbrunn, nach dem Verlassen des Bahnsteigs geradeaus bis zur Straße, dann entweder gleich rechts Richtung Ortszentrum/Hauptplatz oder links ca. 50m zur Übersichtstafel des Rundwanderwegs (Eulenweg) vor dem Haus Esterházy. Mit dem Auto: S4 bis Abfahrt Bad Sauerbrunn, dann Links Richtung Bad Sauerbrunn. Parkmöglichkeiten im Ortszentrum (Hauptplatz) oder beim Bahnhof (Park & Ride-Anlage). Danach Fußweg wie oben.

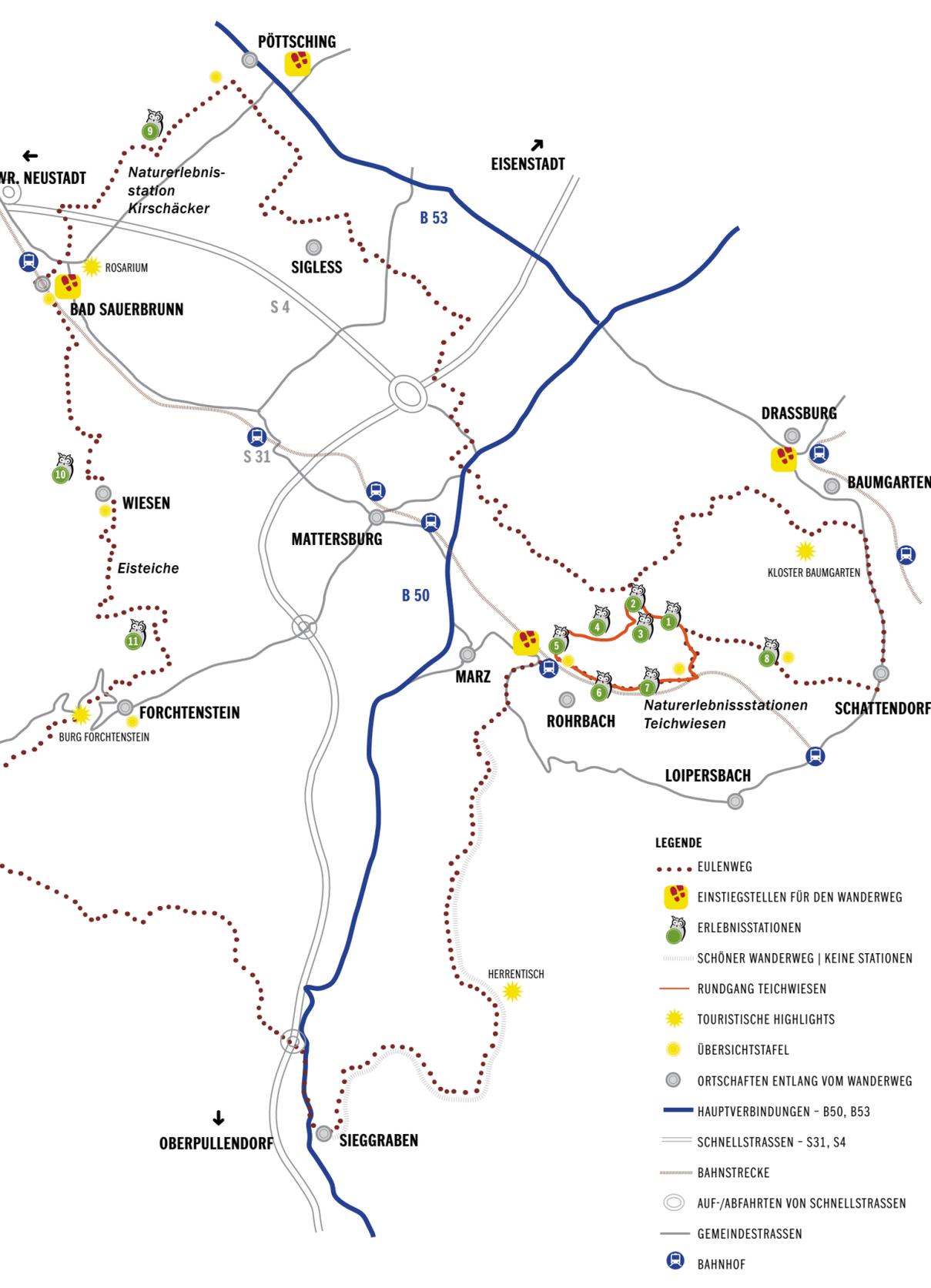
**Draßburg:** Öffentliche Anreise: mit der Bahn bis zur Haltestelle Draßburg. Parallel zur Bahn über den Parkplatz in die Bahngasse und weiter auf die Eisenstädterstraße gehen. Nach ca. 500m ab dem Gemeindeamt den gelben Wanderwegweisern Ri. Kogelberg folgen. Bis zum Rundwanderweg (Eulenweg) sind es ca. 15-20 min Gehzeit. mit dem Auto: S31/S4 bis zum Knoten Mattersburg, weiter auf der B50 Ri. Eisenstadt. Bei der Krzg. mit der B53 durch Zemendorf nach Draßburg fahren. Parkmöglichkeiten im Zentrum (Gemeindeamt), danach Fußweg wie oben.

**Pötsching:** Öffentliche Anreise: Bus ab Wr. Neustadt bis Pötsching Rathaus. Nach kurzem Fußweg durch die Brunnengasse rechts in die Feldgasse abbiegen (Krzg. mit Wegweiser zum Naturerlebnis Kirschäcker). Ca. 350m geradeaus bis man bei der Übersichtstafel auf den Rundwanderweg (Eulenweg) trifft. Mit dem Auto: A3 Müllendorf - Steinbrunn - Zillingtal - Pötsching - Rechts Ri. Ortszentrum S4 Sigleß - Pötsching B53 Wr. Neustadt - Neudörf - Pötsching Parkmöglichkeiten beim Rathaus und bei der Kirche, danach Fußweg wie oben.

**Rohrbach:** Öffentliche Anreise: Bahn bis zur Haltestelle Marz-Rohrbach. Beim Verlassen des Haltestellenbereichs (Bahn im Rücken) der Landesstraße Richtung Südwesten (Links) folgen. Nach etwa 200m im Rechtsbogen der Straße links halten und die Brücke überqueren. Hier sind erste Wegweiser zum Rundweg (Eulenweg) zu finden. Durch die Bahn-Unterführung und rechts (Richtung Naturerlebnis Teichwiesen) finden Sie eine Übersichtstafel. Mit dem Auto: S31/S4 bis zum Knoten Mattersburg, weiter auf der B50 Ri. Mattersburg. Auf B50 bis zur Abzweigung nach Marz Ortsmitte, durch Marz nach Rohrbach. Etwa 200m nach der Bahnhaltestelle im Rechtsbogen der Straße links abbiegen und die Brücke überqueren. Durch die Bahn-Unterführung und rechts sind Parkmöglichkeiten zu finden.

### ERLEBNISSTATIONEN KIRSCHÄCKER

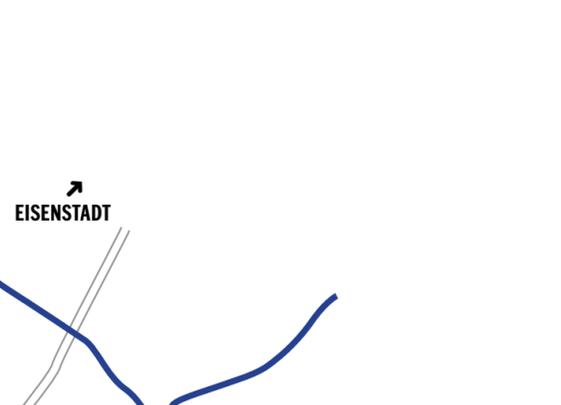
Zwischen Bad Sauerbrunn und Pötsching erstreckt sich ein 1,5km langer asphaltierter Feldweg, gesäumt von Kirsch-, Kastanien- und Nussbäumen. Ein integrativer Bestandteil dieses beliebten Radweges ist die Erlebnisstation Kirschäcker. Diese Station nimmt unmittelbar Bezug auf die regionsspezifischen Obstbäume und lädt auf eine etwas andere Sinnesreise ein, bei der vor allem die Hände, die Nase und die Ohren gefragt sind. Der Weg ist nämlich für Blinde adaptiert und bietet den Sehenden die Erfahrungswelt der nicht sehenden Menschen an. Diese Begegnung mit dem Holz und den Bäumen führt zu einer Schärfung der meist vernachlässigten Sinne und zu einem bewegten Austausch mit nicht sehenden Menschen. Der neu gestaltete, rollstuhlgerechte Rastplatz beim Fleischhackerkreuz lädt zum romantischen Verweilen ein und bietet einen weiten Blick in die Landschaft.



EINE SCHÖNE EICHE

### ERLEBNISSTATIONEN TEICHWIESEN

Die Teichwiesen liegen in einer Senke am Fuße der steilen, sonnenseitig gelegenen Hänge des Naturschutzgebietes Rohrbacher Kogel. Die großen Schilf- und Wasserflächen stellen einen bedeutsamen Lebensraum für eine Vielzahl an Wasservögeln und mehrere bedrohte Amphibienarten dar. Ein gut ausgebauter 6 Kilometer langer Rad- und Spazierweg lädt ein, die artenreiche Fauna und Flora dieses einmaligen Natur- und Landschaftsschutzgebietes zu erkunden. Dazwischen bieten 8 liebevoll gestaltete Rast- und Erlebnisstationen, welche auch mit Rollstühlen und Kinderwagen gut zu befahren sind, ausreichend Gelegenheit zum Verweilen oder zum Studieren der von Magerwiesen, Trockenwiesen und Obst- und Weinkulturen geprägten reizvollen Landschaft des Rohrbacher Kogels. So genießt man von der Erlebnisstation „Der Fernblick“ eine wundervolle Aussicht von einer Lärchenholz-Plattform, die mit einem höhenverstellbaren Fernrohr ausgestattet ist, so dass auch Menschen im Rollstuhl problemlos durchschauen können.



DER FERNBLICK / EIN WALDHANG



EIN GARTENPLATZ / DER FLUSS DER ZEIT



EIN WEGEPLATZ / DEIN SCHRITTHALTER



EIN BLICK INS LAND



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES



EIN OBSTSCHAU GARTEN / DIE KULTUR DES OBSTES